

Ursula Buchner, Klara Exner, Lisa Frauenlob, Silvia Meißl &
Lisa Mühlbauer

Einblicke in die Praxis der Lernwirksamkeitsmessung

Die Konzeption von *Lernwegen in der Schulküche* und das Sammeln von Erfahrungen aus der schulpraktischen Umsetzung derselben sind Schritte einer fachbezogenen Unterrichtsentwicklungsarbeit, die Studierende im Lehramt für das Unterrichtsfach *Ernährung und Haushalt* gehen. In diesem Beitrag wird der Fokus auf „Ergebnisse“ gelegt und ein Einblick in die Durchführung und Auswertung von Lernwirksamkeitsmessungen gegeben.

Schlüsselwörter: Vernetzungskompetenz, Unterrichtsentwicklung, forschende Lehre, reflexive Praxis, formative Lernstanderhebung

1 Professionalisierung für den Lehrberuf über das Format forschungsbasierter Lehre

Das im vorliegenden Beitrag geschilderte Vorhaben knüpft inhaltlich an die Ausführungen zu *Theorie und Praxis der Lernwege*¹ für kompetenzorientierten und handlungsorientierten Fachunterricht in *Ernährung und Haushalt* an (Buchner, 2013; Buchner 2015) und greift ein aktuelles Anliegen der Professionalisierung für den Lehrberuf auf: ein wissenschaftsbasiertes, theoriegeleitetes und forschendes Interesse an der eigenen beruflichen Praxis als Professionsmerkmal im Lehrberuf zu entwickeln. Die Förderung dieser Haltung im Sinne einer Aneignung als Moment von Bildung (Cerny, 2016, S. 9) gelingt idealerweise mit praktischer, also forschender Arbeit.

1.1 Lernen für den Lehrberuf

Fachwissenschaften, Fachdidaktiken, Bildungswissenschaftliche Grundlagen und der Kompetenzerwerb über pädagogisch-praktische Studien werden als die vier Säulen der Professionalisierung im Lehrberuf in den (alten und neuen) Curricula für das Lehramtsstudium in Österreich abgebildet und über die einschlägigen Lehrveranstaltungen und ihre Formate bespielt. Die Settings der – gerne als „Kernstück“ der Lehramtsausbildung bezeichneten – pädagogisch-praktischen Studien unterscheiden drei ineinandergreifende Phasen:

- betreute Planung und Vorbereitung von Unterricht